Ausgezeichnetes Essen zu mitreißender Musik

Petershausen/Hohenbercha – Ausgezeichnetes Essen, mitreißende Musik und eine humorvolle Moderation – das sind die Zutaten für einen rundum gelungenen Abend. So gesehen konnten die Besucher das 13. Klassik-Menü des Kulturförderkreises Petershausen in der Tafernwirtschaft Hohenbercha in vollem Maße genießen.

Mit spritzigen und romantischen, flotten und stimmungsvollen Melodien zogen das Johann-Strauß-Ensemble München und die Sopranistin Elisabeth Artmeier das Publikum in seinen/ihren Bann. Mit viel Witz und mit interessanten Details wurden die einzelnen Stücke von Eugen Tluck erklärt und eingeleitet. Gekonnt und virtuos ließen die Musiker eine einzigartige Atmosphäre entstehen, die der ungarischen Musik zu Eigen ist – perfekt gespielte, temperamentvolle Rhythmen, die die Zuhörer förmlich mitrissen, wechselten mit wundervoll schwelgenden, melancholischen Weisen ab.

Verzauberten das Publikum: das Johann-Strauß-Ensemble und die Sopranistin Elisabeth Artmeier, die mit viel Charme in ihre Rollen schlüpfte. FOTO: HWA

Das Quintett, angeführt von dem gebürtigen Ungarn Janos Maté, verzauberte das Publikum mit Klängen, die unter die Haut gingen. Sobald die bekannten Operettenarien und Ohrwürmer erklangen, summte und sang der Saal begeistert mit. Es fehlte nicht viel, und die Zuschauer hätten im Dreivierteltakt mitgetanzt.

Abwechselnd mit den Instrumentalstücken schlüpfte die Sopranistin Elisabeth Artmeier mit viel Charme mal in die tragische Rolle der Elisa aus Franz Lehárs „Paganini", dann wieder in die spritzige Rolle der Gräfin Mariza von Emmerich Kálmán, um am Ende mit Johann Strauß' „Schwips-Lied" die Zuhörer zu begeistern, die sich inzwischen wohl ähnlich „wunderbar" fühlten, zumal das Fünf-Gänge-Menü von Andreas Hörger sicherlich keine Wünsche mehr offen ließ.

WALTER HUEBER